

## A n t w o r t

des Ministeriums der Justiz

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (FREIE WÄHLER)  
– Drucksache 18/7910 –

### Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen in der Justizvollzugsanstalt Diez und Justizvollzugsanstalten in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/7910** – vom 2. November 2023 hat folgenden Wortlaut:

Als logische Folge der erhöhten Zuwanderung der vergangenen Jahre ist bundesweit und dadurch natürlich auch in Rheinland-Pfalz auch der Ausländeranteil unter den Gefängnisinsassen angestiegen. Es ist anzunehmen, dass es sich hierbei vermehrt um Personen aus unterschiedlichen Kulturen handelt. Neben den anzunehmenden Sprachbarrieren, liegen gerade in kulturellen Unterschieden Konfliktpotenziale, welche die Sicherheitskräfte, das Personal aber auch die Insassen vor neue Herausforderungen stellen können.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch ist derzeit der Anteil nichtdeutscher Staatsangehöriger, einschließlich Insassen mit doppelter Staatsbürgerschaft mit deutscher Staatsangehörigkeit, unter den Insassen in der JVA Diez (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl, Staatsangehörigkeit und Alter)?
2. Wie hat sich der Anteil nichtdeutscher Staatsangehöriger, einschließlich Insassen mit doppelter Staatsbürgerschaft mit deutscher Staatsangehörigkeit, unter den Gefängnisinsassen in der JVA Diez seit dem Jahr 2020 entwickelt (bitte aufgeschlüsselt nach Anzahl, Staatsangehörigkeit und Religionszugehörigkeit)?
3. Erhalten religiöse Insassen in der JVA Diez besondere Privilegien oder Behandlungen, durch welche Rücksicht auf ihre religiösen Gepflogenheiten genommen wird (bitte aufgeschlüsselt nach Religionsangehörigkeit, Privileg/Behandlung und Anzahl der derzeitigen Nutzer)?
4. Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden derzeit angeboten um Personal von Justizvollzugsanstalten in interkulturellen Kompetenzen zu schulen?
5. Werden Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. Sprachkurse) für Personal von Justizvollzugsanstalten durch das Land aktiv gefördert?
6. Welche Weiterbildungsmaßnahmen mit Bezug auf Konfliktlösungs- und Deeskalationsmanagement werden derzeit für Personal der Justizvollzugsanstalten durchgeführt (bitte aufgelistet nach Angebot, Kosten der einzelnen Maßnahme und Anbieter der Maßnahme)?
7. Welche Ansprechpartner stehen bei interkulturellen und/oder interreligiösen Konflikten den Insassen bzw. dem Personal in den Justizvollzugsanstalten zur Verfügung?

Das **Ministerium der Justiz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

**E: 21.11.2023**  
**18/8108**



**Rheinland-Pfalz**

MINISTERIUM DER JUSTIZ

- per E-Mail an: [geschaeftsstelle@landtag.rlp.de](mailto:geschaeftsstelle@landtag.rlp.de) und [landtag@stk.rlp.de](mailto:landtag@stk.rlp.de) -

Ministerium der Justiz Rheinland-Pfalz | Postfach 32 60 | 55022 Mainz

**- Eilt sehr! Bitte sofort vorlegen! -**

Präsidenten des Landtags  
Rheinland-Pfalz  
Herrn Hendrik Hering, MdL  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

**DER MINISTER**

Ernst-Ludwig-Straße 3  
55116 Mainz  
Zentrale Kommunikation:  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-4887  
Poststelle@jm.rlp.de  
www.jm.rlp.de

**21. November 2023**

**Kleine Anfrage der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel (Freie Wähler)**  
**"Interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen in der Justizvollzugsanstalt Diez und Justizvollzugsanstalten in Rheinland-Pfalz" (18/7910)**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens der Landesregierung beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1 und 2:

Zur Beantwortung von Frage 1 steht lediglich eine Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit und Anzahl der Gefangenen/Untergebrachten statistisch aufbereitet zur Verfügung. Eine Kreuztabellierung mit dem Alter der Gefangenen/Untergebrachten ist mit der Fachanwendung des Justizvollzugs Rheinland-Pfalz systembedingt nicht möglich. Es kann lediglich das Alter aller Gefangenen/Untergebrachten der JVA Diez ausgewertet werden. Bei Frage 2 stellt sich die gleiche Problematik dahingehend, dass eine Kreuztabellierung nach der Religionszugehörigkeit ebenfalls systembedingt nicht vorgenommen werden kann. Die Religionszugehörigkeit kann ebenfalls nur bezogen auf

1/8

**Kernarbeitszeiten**

09:30 - 12:00 Uhr  
14:00 - 15:00 Uhr  
Freitag: 09:30 - 12:00 Uhr

**Verkehrsanbindung**

Bus ab Mainz-Hauptbahnhof  
Linie 6 bis Haltestelle Bauhofstraße

**Parkmöglichkeiten**

Schlossplatz, Rheinufer  
für behinderte Menschen:  
Diether-von-Isenburg-Straße



alle Gefangenen/Untergebrachten der JVA Diez ausgewertet werden. Zudem stehen der Datenbankauswertung zur Beantwortung der Frage 2 in zeitlicher Hinsicht datenschutzrechtliche Hindernisse (Einschränkung der Verarbeitung ab dem zweiten Jahr nach der Entlassung oder Verlegung gemäß § 53 Absatz 3 des Landesjustizvollzugsdatenschutzgesetzes) entgegen. Somit sind Datenbankauswertungen nur mit dieser Einschränkung möglich.

Der Anteil nicht ausschließlich deutscher Staatsangehöriger unter den Gefangenen/Untergebrachten der JVA Diez und die Entwicklung seit dem 31.03.2022 kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Staatsangehörigkeit	31.03.2022		31.03.2023		06.11.2023	
	Anzahl	anteilig	Anzahl	anteilig	Anzahl	anteilig
afghanisch	9	1,8%	7	1,5%	10	2,0%
albanisch	2	0,4%	4	0,8%	4	0,8%
algerisch	1	0,2%	2	0,4%	1	0,2%
amerikanisch (USA)	1	0,2%	0	0,0%	1	0,2%
belarussisch	0	0,0%	0	0,0%	1	0,2%
bosnisch-herzegowinisch	4	0,8%	2	0,4%	2	0,4%
brasilianisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
bulgarisch	7	1,4%	4	0,8%	4	0,8%
chinesisch (VR)	1	0,2%	1	0,2%	0	0,0%
deutsch	361	71,8%	345	71,9%	347	71,0%
deutsch / afghanisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
deutsch / algerisch	0	0,0%	0	0,0%	1	0,2%
deutsch / bolivianisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
deutsch / brasilianisch	0	0,0%	0	0,0%	1	0,2%
deutsch / gabunisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
deutsch / griechisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
deutsch / irakisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
deutsch / kasachisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
deutsch / kubanisch	0	0,0%	1	0,2%	1	0,2%
deutsch / nigerianisch	1	0,2%	1	0,2%	0	0,0%
deutsch / philippinisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
deutsch / polnisch / amerik. (USA)	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
deutsch / rumänisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
deutsch / russisch	2	0,4%	2	0,4%	1	0,2%



deutsch / tunesisch	2	0,4%	1	0,2%	3	0,6%
deutsch / türkisch	0	0,0%	2	0,4%	2	0,4%
dominikanisch	1	0,2%	2	0,4%	1	0,2%
eritreisch	2	0,4%	2	0,4%	2	0,4%
französisch	0	0,0%	0	0,0%	1	0,2%
gambisch	0	0,0%	0	0,0%	1	0,2%
georgisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
irakisch	1	0,2%	2	0,4%	1	0,2%
iranisch	2	0,4%	3	0,6%	3	0,6%
israelisch / belgisch	0	0,0%	0	0,0%	1	0,2%
italienisch	3	0,6%	3	0,6%	4	0,8%
jamaikanisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
kamerunisch	0	0,0%	1	0,2%	0	0,0%
kasachisch / russisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
kosovarisch	4	0,8%	6	1,3%	4	0,8%
kroatisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
libanesisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
libysch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
litauisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
luxemburgisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
malisch	0	0,0%	1	0,2%	0	0,0%
marokkanisch	6	1,2%	5	1,0%	6	1,2%
mazedonisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
moldawisch	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
montenegrinisch	0	0,0%	3	0,6%	2	0,4%
niederländisch	5	1,0%	7	1,5%	9	1,8%
nordmazedonisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
österreichisch	2	0,4%	2	0,4%	1	0,2%
polnisch	5	1,0%	4	0,8%	7	1,4%
portugiesisch	1	0,2%	1	0,2%	0	0,0%
rumänisch	10	2,0%	7	1,5%	7	1,4%
russisch	4	0,8%	4	0,8%	4	0,8%
schweizerisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
serbisch	4	0,8%	4	0,8%	3	0,6%
slowenisch	1	0,2%	1	0,2%	0	0,0%
somalisch	3	0,6%	3	0,6%	3	0,6%
syrisch	14	2,8%	12	2,5%	13	2,7%
tunesisch	0	0,0%	2	0,4%	3	0,6%
türkisch	19	3,8%	17	3,5%	17	3,5%
ukrainisch	1	0,2%	0	0,0%	2	0,4%
ungeklärt	2	0,4%	2	0,4%	1	0,2%



vietnamesisch	0	0,0%	1	0,2%	1	0,2%
	<b>503</b>	<b>100%</b>	<b>480</b>	<b>100%</b>	<b>489</b>	<b>100%</b>

Das Alter aller Gefangenen/Untergebrachten in der JVA Diez kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Alter	31.03.2022		31.03.2023		06.11.2023	
	Anzahl	anteilig	Anzahl	anteilig	Anzahl	anteilig
18-21	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
22-24	18	3,6%	16	3,3%	16	3,3%
25-27	41	8,2%	29	6,0%	36	7,4%
28-30	43	8,5%	34	7,1%	32	6,5%
31-50	232	46,1%	244	50,8%	253	51,7%
51-60	109	21,7%	103	21,5%	91	18,6%
61-70	43	8,5%	39	8,1%	43	8,8%
71-80	15	3,0%	12	2,5%	15	3,1%
81 und älter	1	0,2%	2	0,4%	2	0,4%
	<b>503</b>	<b>100,0%</b>	<b>480</b>	<b>100,0%</b>	<b>489</b>	<b>100,0%</b>

Die Religionszugehörigkeit aller Gefangenen/Untergebrachten in der JVA Diez kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Religion	31.03.2022		31.03.2023		06.11.2023	
	Anzahl	anteilig	Anzahl	anteilig	Anzahl	anteilig
buddhistisch	2	0,4%	1	0,2%	1	0,2%
christlich - sonstige	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
evangel. Freikirche	0	0,0%	1	0,2%	0	0,0%
evangel. Reformiert	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
evangel.-lutheran.	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
evangelisch	120	23,9%	110	22,9%	109	22,3%
griechisch-orthodox	0	0,0%	1	0,2%	1	0,2%
islamisch - sonstige	99	19,7%	104	21,7%	102	20,9%
jesidisch	1	0,2%	0	0,0%	0	0,0%
jüdisch	1	0,2%	1	0,2%	2	0,4%



<b>katholisch / römisch katholisch</b>	188	37,4%	173	36,0%	184	37,6%
<b>keine Angaben</b>	36	7,2%	33	6,9%	29	5,9%
<b>neupostolisch</b>	2	0,4%	2	0,4%	2	0,4%
<b>ohne Bekenntnis</b>	30	6,0%	35	7,3%	38	7,8%
<b>orthodox</b>	18	3,6%	16	3,3%	15	3,1%
<b>römisch-orthodox</b>	2	0,4%	1	0,2%	2	0,4%
<b>russisch-orthodox</b>	1	0,2%	0	0,0%	1	0,2%
<b>sonstige Religion</b>	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>sunnitisch</b>	2	0,4%	1	0,2%	2	0,4%
<b>Zeuge Jehovas</b>	1	0,2%	1	0,2%	1	0,2%
	<b>503</b>	<b>100%</b>	<b>480</b>	<b>100%</b>	<b>489</b>	<b>100%</b>

### Zu Frage 3:

Besondere Angebote werden für Gefangene und Untergebrachte evangelischen, katholischen und muslimischen Glaubens erbracht. Zu den Angeboten gehören z. B. Gottesdienste, Gespräche, Begleitung bei Trauerfällen, Konfliktgespräche, Besuchsbegleitungen (intern oder extern) mit Verwandten oder nahestehenden Personen. Auch werden konfessionell ausgerichtete Gruppenangebote angeboten. Die seelsorgerische Betreuung muslimischer Gefangener erfolgt auf der Grundlage des Landeskonzepthes. Ein sogenanntes Freitagsgebet wird in der JVA Diez aber aus Kapazitätsgründen nicht angeboten. Die genaue Anzahl der Nutzer der Angebote kann nicht angegeben werden, da diese ständig variiert.

Ein jüdischer Gefangener erhält wegen seiner Religionsangehörigkeit die Möglichkeit sich selbst zu verpflegen und bezieht koschere Kost auf eigene Kosten.

Die Moslems bzw. Gefangene/Untergebrachte, die sich zum Islam bekennen, erhalten in der JVA Diez ein Austauschessen in Form der sogenannten „religiösen Kost/Moslemkost“. Da hier bei einem Fleischgericht kein Schweinefleisch ausgegeben werden kann, wird auch auf Rindfleisch ausgewichen. Insgesamt werden aktuell täglich 99 Essen in Form von „religiöser Kost“ durch die Anstaltsküche der JVA Diez zubereitet und an muslimische Gefangene/Untergebrachte ausgegeben. Während des Ramadan wird muslimischen Gefangenen einmal zusätzlich eine Portion Feigen, Datteln oder

spezielle Süßwaren ausgegeben. Außerdem wird den Gefangenen/Untergebrachten auf Antrag die Möglichkeit gegeben die warme Mittagsmahlzeit erst nach Sonnenuntergang einzunehmen.

#### Zu Frage 4:

Im Fortbildungsprogramm für Justizvollzugsbedienstete 2023 sind zwei zweitägige Seminare "Interkulturelle Kompetenzen" ausgeschrieben. Das Thema wird ansonsten bei den Anwärterinnen und Anwärtern in der Ausbildung im zweiten Einstiegsamt bereits in verschiedenen Lernfeldern (Versorgung der Gefangenen, Bildung und Behandlung der Gefangenen etc.) thematisiert.

#### Zu Frage 5:

Die Justizvollzugsanstalten stellen über ihre Fortbildungsbeauftragten eigene Weiterbildungsprogramme auf. Das Personal der Justizvollzugsanstalten kann über das zentrale Angebot der Justizvollzugsschule hinaus Anträge auf Fortbildung beim hiesigen Fortbildungsreferat stellen, die dann individuell geprüft werden.

#### Zu Frage 6:

Das Thema "Konfliktlösungs- und Deeskalationsmanagement" ist im Sicherheitskonzept des rheinland-pfälzischen Justizvollzugs an zentraler Stelle verankert. Es handelt sich dabei um das sog. Deeskalations- und Einsatztraining (DET), welches den Anwärterinnen und Anwärtern im zweiten Einstiegsamt bereits in der Ausbildung unterrichtet wird. Das DET umfasst Methoden und Techniken von der deeskalierenden Gesprächsführung bis zur Ausübung unmittelbaren Zwanges. Die Fortführung des DET nach der Ausbildung ist per Rundschreiben des Ministeriums der Justiz vom 13. März 2020 (2440-0001) geregelt.

Die Aus- und Fortbildung im DET wird durch saarländische und rheinland-pfälzische Justizvollzugsbedienstete geleistet.

### Zu Frage 7:

Interkulturelle und/oder interreligiöse Konflikte sind zunächst einmal als Spezialfall allgemeiner sozialer Konflikte zu betrachten, welche sich von diesen vor allem durch das jeweilige kulturell bzw. religiös geprägte Thema unterscheiden. Häufig können interkulturell oder interreligiös geprägte Konflikte auf allgemeine soziale Konflikte zurückgeführt werden (z.B. Fragen der Gerechtigkeit, geringe Empathiefähigkeit, mangelnde soziale Kompetenzen etc.).

Sowohl der Allgemeine Vollzugsdienst als auch der Sozialdienst und der Psychologische Dienst und damit die Berufsgruppen, die besonders intensiv mit den Gefangenen befasst sind, sind für den Umgang mit und die Befriedung von Konflikten zwischen Gefangenen umfassend ausgebildet und durch z.T. jahrelange Alltagspraxis hierin sehr erfahren. Nicht selten weisen Bedienstete in Justizvollzugsanstalten auch selbst einen Migrationshintergrund auf und können als Ansprechpartner für interkulturelle Vermittlung und/oder als Modell für interkulturelle Zusammenarbeit dienen. Gefangene können sich jederzeit auch an die christliche oder islamische Seelsorge wenden. Beide Berufsgruppen besitzen aufgrund ihrer Ausbildung nicht nur Wissen über ihre eigene Religion bzw. den dadurch geprägten Kulturkreis, sondern auch über Bezüge zu anderen Religionen. Somit sind auch sie befähigt, interkulturelle oder interreligiöse Konflikte zu verstehen, einzuordnen und ggf. zu lösen. Die christliche und islamische Seelsorge steht auch explizit zur Beratung von Bediensteten zur Verfügung.

Allgemeine Maßnahmen zur Erkennung und Lösung von Konflikten sowie zur Wissensvermittlung finden sich auch im Schulunterricht, in sozialen Trainingsmaßnahmen, die zum Teil auch spezifisch auf die Förderung sozialer Kompetenzen abzielen, in Gruppentrainings zur Förderung von Impulskontrolle oder in Anti-Gewalt-Trainings. Die letzte Ausbildung von Anti-Gewalt-Trainern legte dabei einen Schwerpunkt explizit auf das Thema Interkulturalität. Daneben besteht jederzeit die Möglichkeit,



Ausstiegs- und Distanzierungsprojekte zu kontaktieren und gegebenenfalls einzubinden, wie z.B. „Rückwege“ bzw. „R(AUS)Wege“ zum Ausstieg aus dem rechtsextremen Spektrum oder das Projekt „Salam“ für den Bereich des Islamismus.

Auch landesweit wurden und werden Projekte durchgeführt, welche unter anderem interkulturelle oder interreligiöse Fragestellungen zum Thema hatten. In den Jahren 2018 und 2019 wurde das Modellprojekt „Deradikalisierung und Prävention im Strafvollzug“ in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bund Südwest durchgeführt. Die Zielgruppe waren Gefangene der JSA Schifferstadt aber auch Arrestierte der JAA Worms im Alter von 14 bis 24 Jahren. Der Schwerpunkt lag auf politischer Bildung. Daneben wurde im Jahr 2021 in der JSA Schifferstadt das Projekt „Weitwinkel“ durch den Träger „Werkzeug e.V.“ in Zusammenarbeit mit dem pädagogischen Dienst der JSA Schifferstadt durchgeführt. Das Projekt zielte auf das Erkennen und Abgrenzen von menschen- und demokratiefeindlichen Positionen und Vorurteilen. Mit Förderung des Landes Rheinland-Pfalz und des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ wurden in der JVA Rohrbach und seit Januar 2021 auch in der JVA Zweibrücken demokratiefördernde Maßnahmen als Gruppenangebote ebenfalls durch den Träger „Werkzeug e.V.“ durchgeführt. Die Themen und Inhalte beziehen sich dabei auf demokratiefeindliche Ideologien, Phänomene der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit, die Grund- und Menschenrechte und demokratische Grundwerte. Das Angebot richtet sich neben Gefangene auch an Bedienstete und wird insgesamt gut angenommen. Eine Ausweitung des Projekts auf weitere Justizvollzugsanstalten ist angedacht.

Ansprechpersonen spezifisch für interkulturelle und/oder interreligiöse Konflikte stehen über die Maßnahmen hinausgehend nicht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Herbert Mertin